

Geschichte von Frau Ute R. (Familiennamen ist mir bekannt)

- 1976 Republiksfluchtversuche von 2 Brüdern
- beide werden erwischt
- ältere Bruder bekommt 4 Jahre Haft
- jünger Bruder (war zu der Zeit bei der NVA) bekommt 9 Jahre Haft
- 1978 Abschiebung in die BRD
- kurze Zeit später, Mutter reist nach dem Tod des Mannes in die BRD nach Grund: Familienzusammenführung
- Mutter darf zu Besuch nicht mehr in die DDR einreisen, um an Familienfeiern teilnehmen zu können
- aus diesem Grund stellt Ute und ihr Mann einen Ausreiseantrag
- Anfrage durch die Staatssicherheit, wenn Mutter zu Besuch darf, ob sie dann ihren Antrag auf Ausreise zurück nehmen würden
- Ausreiseantrag wird zurück genommen, Mutter darf einmal einreisen, danach nie wieder

Geburt 1987 von Tochter Cornelia

1988 nach Impfung (Cornelia ist 11 Monate alt), ihr Allgemeinzustand verschlechtert sich, sie geht wieder zur Kinderärztin

Einweisung Freitag Nachmittag für 1 Tag zur Beobachtung in die Klinik **in Eisenach**

nächsten Tag - am Samstag - möchte sie ihr Kind wieder abholen

da wird ihr mitgeteilt, dass es Zeit ist, dass sie sich endlich meldet

Kind sei am Abend zuvor verstorben 16.7.1988

Telegramm kam erst am Sonntag 18.7.1988 an

sie darf ihr tot gesagtes Kind **NICHT** sehen, obwohl sie mehrmals darum bat, da sie sich von ihr verabschieden wollte!

Frau Ute R. hat nie sehen können, ob ihr kleines Mädchen Cornelia wirklich tot ist

Beerdigung, 2 Todesursachen wurden ihr genannt

Sie steht danach ständig unter Beobachtung durch die Staatssicherheit.

Sollte jemand irgend etwas wissen, dann bitte melden Sie sich. Frau Ute R. will endlich Gewissheit haben, was wirklich passiert ist.

Das sind alte Bilder von der kleinen Cornelia Schuhl. Sehr auffallend ist ihr Haarpracht, die man sehr deutlich auf den Bildern erkennen kann.

Kontakt zu Frau Ute R. kann über mich oder über die ihr genannte eMail unter der Rubrik "such & find" geschehen.



